



Rheda-Wiedenbrück

Singspiel

Proben zum Erntedank

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der neue Kinderchor in der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück erarbeitet gegenwärtig das Singspiel „Sara und der goldene Weizen“.

Personalie

Heribert Setter (Bild), vor fünf Jahren als Geschäftsführer der Maler-Einkaufsgenossenschaft Pa...



Preisvergabe



Zum Abschluss des Bildhauerwettbewerbs dürfen sich (vorn v. l.) Stefan Link, Sabine Eyring und Mario Lange über Preise freuen.

Liebling des Publikums: „Waldgeist“ erobert Herzen

Von unserem Redaktionsmitglied KATHARINA WERNEKE

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der „Waldgeist“ hat die meisten Betrachter verzaubert: Mit ihrer Skulptur hat die Bildhauerin Sabine Eyring aus Thüringen den Publikumspreis beim Bildhauerwettbewerb in Rheda-Wiedenbrück gewonnen.

Am Sonntag kamen die sieben Bildhauer, die eine Woche lang zum Thema „Geister-Wald-Geister“ an öffentlichen Plätzen in Rheda und Wiedenbrück gearbeitet hatten, zur Preisvergabe auf dem Wiedenbrücker Marktplatz zusammen.

Mal veranstaltet hatte. 65 Stimmen habe der Publikumsfavorit auf sich vereinigen können.

Dr. Rüdiger Krüger, der die Preisverleihung moderierte, betonte, dass alle sieben Künstler beachtenswerte Arbeit geleistet haben. Der Jury, die zwei weitere mit 1000 Euro dotierte Preise zu vergeben hatte, sei die Entscheidung „sehr, sehr schwer gefallen“.

deren Werke, unterstrich Dr. Rüdiger Krüger, können erworben werden. Kunstinteressierte können über die Flora Westfalica Kontakte zu den Bildhauern – zu ihnen gehören auch Michael Rofka, Eike Rothe, Ivonne Klauf und Curt Hans Chrysostomus Geiselhart – herstellen.

„Kein Werk gleicht dem anderen“, zeigte sich Kerstin Bruchmann-Schön sehr zufrieden mit dem Wettbewerb, der auch Kindergärten und Schulklassen angezogen habe. Die Flora denkt an eine Neuauflage in zwei Jahren.

Dienstag

Radfahrer starten am Aegidiushaus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die KAB St. Aegidius bietet am Dienstag, 7. September, ab 14 Uhr eine Fahrradtour an. Start ist um

14 Uhr am Aegidiushaus. Die Rückkehr soll gegen 17.30 Uhr erfolgen. Eine Kaffeepause ist eingepreist. Das Motto lautet: Der

Schwächste bestimmt das Tempo. Die Leitung des Ausflugs liegt in den Händen von Ursula Kampmeier.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Montag, 6. September 2010

Service

Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 17 Uhr geöffnet im Rathaus Rheda. Freibäder Rheda und Wiedenbrück: 6 Uhr (Wiedenbrück) 6.30 Uhr (Rheda) bis 20 Uhr geöffnet (Einlass bis 19.30 Uhr).

denbrück: 8 bis 18 Uhr geöffnet, ☎ 05242/40820 (Birgit Kaupmann), ☎ 05242/40820, Bergstraße 8. Treffpunkt „Gemeinsam statt einsam“: 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Rheda, Ringstraße 60.

Veriene

KAB St. Aegidius Wiedenbrück: 14.15 Uhr Kartenspielclub im Aegidiushaus für alle Senioren der Pfarrgemeinden Rheda-Wiedenbrück

Sport

SC Wiedenbrück 2000: 18 Uhr Tischtennis-Training der Jugend, 19.30 Uhr der Erwachsenen, Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule, Burgweg. Wiedenbrücker Turnverein: 19 bis 20.30 Uhr Walking am Abend, Parkplatz Klein

Kultur

Verstärkeramt St. Vit: 14 bis 18 Uhr Galerie mit Werken von Irene Müller und Bouleplatz geöffnet, Eusterbrockstraße. „Meine Metropole“: Fotos von André Hellkötter, Open-Air-Galerie, Fontainestraße, Rheda. Werkstatt Bleichhäuschen: 15 bis 17 Uhr Ausstellung zum 20-jährigen Bestehen der Künstlerwerkstatt, Steinweg Rheda

Politik/Parteien

Stadt Rheda-Wiedenbrück: 17 Uhr Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, großer Sitzungssaal des Rathauses Rheda, Rathausplatz 13. FDP: Bürgertelefon ☎ 05242/9810411 und ☎ 05242/967279 (Möller)

Senioren

Seniorenhilfsdienst: 8 bis 16 Uhr, ☎ 05242/40820, Bergstraße 8. DRK-Seniorenebegegnungsstätte Rheda: 9.45 Yoga; 14.30 Uhr Gymnastik. DRK-Seniorenebegegnungsstätte Wiedenbrück: 14.30 bis 17 Uhr Singo im DRK-Heim, Ostring 116. „Spätlese“ Seniorenbegegnungszentrum: 8.45 Uhr Seniorengymnastik (Schuster); 10 Uhr Sitzgymnastik (Schuster), Töpfergruppe (Maas), Frühstückstreff; 14 Uhr Schach; 14.30 Uhr Rommé; 19.30 Uhr Bridge (Laumeier), Hauptstraße 90

Jugend

Jugendzentrum „Alte Ernteschule“: 14 bis 16 Uhr Hausaufgabenhilfe für Erst- bis Siebtklässler; 16 bis 17 Uhr Breakdance-Workshop für Jungen, nur für angemeldete Teilnehmer, Wilhelmstraße 35, Rheda. Jugendhaus St. Aegidius Wiedenbrück: 12 bis 15 Uhr Über-Mittag-Betreuung, 14.30 bis 17 Uhr Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, 15.30 bis 21 Uhr offener Treff, 16 bis 19.15 Uhr Gitarrenkurse, Lichte Straße. Schachclub Wiedenbrück: 17 bis 19 Uhr Jugendtraining im Jugendheim St. Vit, Stromberger Straße 3. Jugendhaus St. Pius Wiedenbrück: 15 bis 19 Uhr offener Treff, 17 bis 19 Uhr Kochtreff, Südring 185. Schnitkerhaus: 17 bis 20 Uhr Café für Jungen (ab zwölf Jahren), Berliner Straße 57, Rheda

Beilagenhinweis

In dieser Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firma: Karstadt, Gütersloh.

Neues Kinderkönigspaar

Alles im Eimer: Treffsichere Regenten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Lina Moselage und Marc-Andre Harre sind die neuen Regenten des Kindervolks der Rhedauer Bauernschützen. In einem spannenden Stechen haben sie sich beim Kinderschützenfest auf Pohlmanns Hof gegen viele Mitbewerber durchgesetzt.

meinde Rheda Reinhard und Stefanie Bänisch. Traditionell feiern die kleinen Schützen zwei Wochen nach dem großen Bauernschützenfest ihr eigenes Fest. Annähernd 100 Kinder hatten dieses Mal dabei viel Vergnügen. Die Jungen und Mädchen konnten sich zum Beispiel auf einer Hüppburg austoben, beim Pfeilwerfen auf Luftballons ihre Zielgenauigkeit unter Beweis stellen oder sich von einer Rollenbahn herunterrutschen lassen.

Königswürde galt es, mit einem Ball durch ein Loch in einer Holzwand einen auf dem Boden stehenden, für die Königsanwärter nicht sichtbaren Eimer zu treffen. Nach einem spannenden Stechen gelang dies Lina Moselage und Marc-Andre Harre jeweils drei Mal. Die neuen jungen Regenten wurden von Kinder-Oberst Saskia Witte und Christoph Montag in Amt und Würden eingeführt. Organisiert hatte das Kinderschützenfest die Schützengruppe Frank Kreuzkamp.



Lina Moselage und Marc-Andre Harre regieren das Kindervolk der Rhedauer Bauernschützen.

Franziskaner



Ablegung der ersten Profess bei den Franziskanern in der Marienkirche in Wiedenbrück: (vorn v. l.) Bruder Klaus, Bruder Nikica, Bruder Martin und Bruder Damian.

Für Novizen beginnt neuer Lebensabschnitt

Rheda-Wiedenbrück (wi). Das Mitglied der Leitung der Deutschen Franziskanerprovinz, Bruder Damian Bieger OFM aus Neviges, hat am Samstag in der Marienkirche Wiedenbrück von den Novizen, Bernd Leopold, Klaus Steinbüchel, Marc Könnemann und Nikica Sikiric, die zeitliche Profess (das Ordensgelübde) entgegen genommen. Sie versprechen damit, für ein Jahr gemäß der Ordensregel der Franziskaner in Armut, Gehorsam und eheloser Keuschheit nach dem Evangelium zu leben.

Noviziat, Bruder Martin Lüttiche OFM, dankte den Novizen für ihre intensive Teilhabe an der Gemeinschaft und ihre Aufgeschlossenheit in allen Bereichen der Vorbereitung zum franziskanischen Leben. Bruder Damian ermunterte die Novizen, ihren jetzt eingeschlagenen Weg in Treue zu Gott, zum Glauben und in der Gemeinschaft fortzusetzen. An die Angehörigen der Novizen gewandt, betonte das Mitglied der Provinzialleitung, ihr Familienmitglied habe mit der Profess neue Brüder gewonnen. Gemeinsam zelebrieren am Altar Bruder Damian, Bruder Martin und der Guardian Bruder Klaus die Eucharistie.

Ein Jahr lang haben die Novizen im Kloster Wiedenbrück verbracht. Im Noviziat der deutschen Franziskanerprovinz wurden sie in das Ordensleben eingeführt. Sie erhielten Unterricht, hatten Gebetszeiten, arbeiteten mit den Brüdern in den praktischen Hausdiensten, halfen am Silvestertag beim Putzenbacken, arbeiteten in sozialen Einrichtungen in Wiedenbrück und erlebten franziskanische Gemeinschaft. Sie begegneten den Bürgern auch außerhalb der Klostermauern und der Marienkirche.

Mit dem Ablegen der ersten zeitlichen Profess begann für die Novizen ein neuer Lebensabschnitt. Heute schon geht ihr Leben in anderen Klöstern weiter und ändert sich ihr Aufgabenbereich. Bruder Bernd (44 Jahre) arbeitet in Großkrotzenburg bei Hanau als Gärtner auf einem Schulgelände. Zudem will er sich in einem Hospiz in Hanau engagieren. Nach Georgsmarienhütte hat sich Bruder Klaus (42 Jahre alt) begeben. Er wird im Bildungshaus Orbeck an der Rezeption Dienst leisten. Bruder Marc (33 Jahre alt) besucht das Abendgymnasium in Halle an der Saale, um das Abitur zu erlangen. Ferner wird er in der Pfarrei St. Franziskus und im dortigen Kloster mitarbeiten. Das Theologiestudium beginnt in München der 28 Jahre alte Bruder Nikica.